"Striptease - please!"

Autor(en): **bo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-361633

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Projekte präsentieren sich dort an einem gemeinsamen Mark. Neben der Vermittlung von Informationen, dem Verkauf von ausgewählten Produkten, neben Spiel und Aktion lädt ein Workshop-Programm zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen ein. Und am Abend wird der «Vogelfreie Frauenchor» zum Festen einstimmen.
Während des ganzen Juni und bis weit in den Sommer hinein finden Ausstellungen von Künstlerinnen, ein spezielles Kinoprogramm, Diaschauen, Workshops u.v.m. statt. Frauensommer auch in Liechtenstein!

Das Programm kann bestellt werden bei: Frauenprojekt, Postfach 415, 9495 Triesen, Tel. 075/ 236 75 58.

EMMA überfallen

bo. Die Kölner Redaktion der EMMA ist am 10. Mai überfallen und verwüstet worden. Eine Gruppe mit Affenmasken vermummte Frauen schütteten Kuhmist aus, bestrichen die Arbeitsgeräte mit Farbe und sprühten Parolen an die Wand: «Schluss mit dem Rassismus», «Euthanasie ist Gewalt» und «EMMA es reicht». In einem Bekennerinnenschreiben beziehen sich die Täterinnen auf die Haltung der Zeitschrift zum Lebensrecht behinderter Ungeborerer und zum Fundamentalismus. Unterschrieben ist das Schreiben laut sda und AP mit «Frauen Lesben Gruppen aus Köln + anderswo».
Herausgeberin Alice Schwarzer bezeichnete in einer Stellungnahme die Aktion als «Vandalismus» und bezifferte den Sachschaden auf 100 000–150 000 Mark. Sie ist schockiert, dass ausgerechnet Frauen sie angegriffen haben. «Eines der Probleme von Frauen ist eben der Selbsthass», meinte sie.

«Striptease – please!»

bo. Im Juni beginnt die Tournee des Maskenspiels «Striptease – please!». Das Stück wurde von der Arbeitsgruppe «Frauen aus der Dritten Welt» in Auftrag gegeben, um damit eine breite Öffentlichkeit auf die Ausbeutung der ausländischen Gogo-Girls aufmerksam zu machen. Die Arbeitsgruppe will einerseits über die Machenschaften der Frauenhändler informieren, andererseits auch über die Frauen, die voller Hoffnungen ins versprochene Paradies Schweiz kommen und grausam enttäuscht werden. Während es sich vor ein paar Jahren noch vornehmlich um Frauen aus Lateinamerika, Asien und Afrika handelte, haben die Frauenhändler ein neues «Einkaufsgebiet» entdeckt: den ehemaligen Ostblock.
Autor des Stücks ist Paul Steinmann, Regie führt Irina Kumschick, die Musik stammt von Dinah Geiger. Das Stück dauert ein halbe Stunde und ist als Strassentheater konzipiert; dazu gehört auch ein Informationsstand. Première: 4. Juni, 20h, im Vereinshaus Glocke, Sihlstrasse 33 in Zürich. Weitere Aufführungen: 10. Juni am selben Ort, 11. Juni im Rahmen der Aarauer Theatertage, 14. Juli in St. Gallen. Das Theater kann vom Juni bis September engagiert werden.

Informationen: Arbeitsgruppe «Frauen aus der Dritten Welt», Postfach 400, 4102 Binningen, Tel. 061/ 421 09 01 (14–18 h).

Empowerment

fb. «Selbstbekräftigung ist die tiefstgreifende und schwierigste politische Arbeit, die es gibt.» Dieser Satz von Audre Lord ist der aktuellen «Empowerment»-Debatte von Schwarzen Feministinnen in den USA entnommen. Hier dient er einer Sommerstudienwoche, die unter der Schirmherrschaft der Paulus-Akademie stattfindet, als Motto. Zusammen mit Fachfrauen aus verschiedenen Bereichen kann frau sich vom 17.–22. Juli den Fragen der Selbstakzeptanz und den daraus resultierenden Potentialen widmen.

Detailliertes Wochenprogramm bei: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Str. 38, 8053 Zürich, Tel. 01/ 381 34 00.

INSERAT

BEGEGNUNGSREISE MIT FRAUEN DER BULGARISCHEN RHODOPEN

Wie wirst Du halten denn mich, die Wanderin,Trotzige, Freie, gebürtige Schwester des Windes, des Wassers, des Weines, die stets nur verlocken die niemals erreichbaren Räume, die immer sich Wege erträumt, die begangen von keinem? Wie hältst Du mich? ELISAVETA BAGRJANA

In langen Gesprächen mit meinem Frauennetzwerk in der Rhodopenbergen sind immer kreativere Inhalte entstanden, die wir zum Inhalt einer Frauenreise zusammenführen. Tiuha Dancheva und Sevdalina Panaiotova lassen uns einblicken in das spirituelle Leben dieser mythenreichen Bergwelt, die Dionysos und Orpheus hervorgebracht hat. An kraftvollen Naturschauplätzen finden Lesungen und Diskussionen statt, auf Wanderungen, beim gemeinsamen Kochen kommen wir uns näher. Die Gastfreundschaft à la Rhodope verkörpern Frauen wie Dana, Marika und Penka. Ein besonderer Höhepunkt sind die zwei von Sevdalina inszenierten Freilicht-Theateraufführungen die über das Leben der Rhodopen BewohnerInnen handeln, ihre Lebenanschauung, ihre Erdverbundenheit ausdrücken.

Reisedauer: 8 Tage.
Reisedaten: 3.–10. Juli, 10.–17. Juli 1994.
Weitere Daten + Kinderrabatt auf Anfrage.
Gruppengrösse: min. 10, max. 14 Frauen.
Reisepreis: Fr. 1'595.– plus Fr. 80.– für Hilfsprojekt = Fr. 1'675.– inkl. Swissair-Flug, Reiseprogramm, Vollpension mit Getränken, Reiseleitung und Versicherung.

ANMELDUNGTALON
Senden Sie mir das Detailprogrammder Frauenreise.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an:
GAEA Tours
Elisabetha Eggenberger
Zypressen 76, 8004 Zürich
Tel. 01/241 61 63